

Hereinspaziert! – Wort der Zuversicht 21.01.2022

Was muss ich tun, welche Bedingungen muss ich erfüllen, um eine Veranstaltung z.B. Gottesdienste zu besuchen? Oder ist alles nur online? Muss man sich anmelden? 3 G? 2 G? 2 G+? Maske – was für eine? Häufig gestellte Fragen zur Zeit! Und unsere Küster und Presbyterinnen mutieren zu Türstehern und Kontrolleuren. Hallo! Hände desinfizieren nicht vergessen! Einfach so rein kommen, das geht nicht. Wer die Bedingungen nicht erfüllt, riskiert nicht rein zu kommen und abgewiesen zu werden.

Vor mir auf dem Schreibtisch steht eine Karte mit der Jahreslosung für 2022 – darauf ist eine weit offene Tür abgebildet (übrigens ein Motiv, das viele Künstler in diesem Jahr gewählt haben), dazu der Vers –

Jesus Christus spricht:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6,37)

Was für eine großzügige und einladende Zusage! Willkommenskultur pur! Hereinspaziert!

Die Zusage gilt für jede und jeden. Jesus lebt es vor, dass bei Gott ausnahmslos alle willkommen sind. Da sind die von den Straßen und Plätzen, die Zöllner und Betrüger, finstere Gestalten und Leute von zweifelhaftem Ruf.

Niemanden weist er ab. Er knallt niemandem die Tür vor der Nase zu. In einer anderen Übersetzung heißt es übrigens – ich werde niemanden hinausstoßen. Das drückt die Ablehnung noch mal krasser aus.

Die Zusage gilt mir, ganz persönlich!

Ich darf zu Jesus kommen, mit all dem, was mich freut und wofür ich ihm danken möchte. Aber auch mit all dem, was mir Sorgen und Kummer bereitet, was mich frustet und fertig macht. Für alles hat Jesus ein Ohr. Bei allem schenkt er mir seine volle Aufmerksamkeit. Wie gut, dass Jesus mich kennt, durch und durch. Bei ihm kann und brauche ich mich nicht verstecken. Er sieht auch durch meine Maske hindurch, wie es mir geht.

Und die Zusage gilt zu jeder Zeit. Ich komme nicht zur Unzeit. Ach, passt gerade nicht so gut... kannst du dich später noch mal melden... - so was höre ich bei Jesus nicht. Jederzeit ist es ihm recht, besser früher als später. Wie gut, dass die Tür von Jesu Seite aus Tag und Nacht geöffnet bleibt. Und er hält es sogar aus, wenn wir gerade viel Wichtigeres zu tun haben, als uns mit ihm und seiner Einladung zu befassen.

Das 6. Kapitel bei Johannes beginnt übrigens mit der Geschichte, wo Jesus 5000 Menschen mit fünf Broten und zwei Fischen satt macht. In der Begegnung mit Jesus geschieht etwas, dass alle satt werden.

Damit wird die Zusage auch ein Auftrag.

Auch wir sollen die nicht abweisen, die zu uns kommen. Auch wir sollen unsere Mitmenschen herzlich willkommen heißen und satt machen, also selbst zum Brotbrecher für andere werden.

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Mit diesem großzügigem Zuspruch gehe ich neugierig und gespannt auf das, was ich mit Jesus erleben werde, ins Jahr! Kommt doch mit – es lohnt sich!

Bärbel Albers